

Wertschätzen, was Ihr Kind erzählt

Wenn Ihr Kind Ihnen vom Spielen, von Erlebnissen und Gefühlen erzählt, sollten Sie ihm Ihre ganze Aufmerksamkeit schenken.

Hören Sie dabei aktiv zu! Das heißt:

- Schauen Sie Ihr Kind an.
- Nicken Sie ab und zu oder streuen Sie ein interessiertes „Mh“ ein.
- Fragen und haken Sie nach.
- Äußern Sie Ihre Gedanken zur Erzählung Ihres Kindes.

Sprache verbessern – aber wie?

Es ist ganz normal, dass man sich mal verspricht. Passiert das öfter? Sind es häufiger die gleichen Fehler? Dann ist es erst einmal super, dass es Ihnen auffällt!

So könnten Sie korrigieren:

Wiederholen Sie die Aussage richtig, indem Sie diese in das Gespräch einbauen.

Zum Beispiel:

Kind: „Ich möchte **Loller** fahren.“

Erwachsene/r: „Cool! **Rollerfahren** macht mir auch Spaß!“

Kind: „Ich **haben** Hunger.“

Erwachsene/r: „Ich **habe** auch Hunger! Was wollen wir heute essen?“

„Sprache ist der Schlüssel
zur Welt.“

(Wilhelm von Humboldt, 19. Jh.)

Förderzentrum Schleswig-Kropp

Flensburger Str. 120
24837 Schleswig

Telefon 0 46 21 - 2 36 38

Fax 0 46 21 - 98 88 41

foerderzentrum-schleswig-kropp.schleswig@schule.landsh.de

www.foerderzentrum-schleswig-kropp.de



Tipps für die
Sprachförderung
zu Hause



Liebe Eltern,

mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen gerne ein paar **Tipps und Tricks** für die Sprachförderung zu Hause mitgeben.

Im Folgenden finden Sie Informationen zu diesen Themen:

- Überall versteckt sich Sprache
- Gemeinsames Bilderbuchlesen
- Wertschätzen, was Ihr Kind erzählt
- Sprache verbessern – aber wie?

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Ausprobieren!

Überall versteckt sich Sprache

Sprache begleitet uns alle durch unseren Tag. Wir sprechen mit Freunden und Freundinnen, mit der Familie, mit Lehrkräften und vor allem begleitet uns Sprache auch in unseren Gedanken.

Warum nicht auch mal laut denken?

Seien Sie ein sprachliches Vorbild für Ihr Kind und versuchen Sie mal, laut zu denken, zum Beispiel wenn Sie kochen, backen, putzen, sich ärgern oder sich freuen.

Bauen Sie kleine sprachliche Spiele oder Lieder in Ihren Alltag ein:

- „Ich sehe was, was du nicht siehst.“
- Abzählreime: „Ene, Mene, Miste, es rappelt in der Kiste. Ene, Mene, Meck und du bist weg.“
- „Mein rechter, rechter Platz ist frei. Ich wünsche mir den herbei.“
- Zu Lieblingsliedern singen und tanzen.

Gemeinsames Bilderbuchlesen

Gemeinsames Bilderbuchlesen

Beim gemeinsamen Bilderbuchlesen können zwei Schritte befolgt werden:

- 1) Lesen Sie Ihrem Kind eine Seite Geschichte vor.
- 2) Kommen Sie anhand der Bilder ins Gespräch über die Geschichte.

ODER

Sie lassen Ihr Kind die Geschichte nacherzählen.

Dabei kann man Erzählfragen stellen:

- Was ist passiert?
- Wie hat sich die Person/das Tier gefühlt?
- Warum ist das wohl passiert?
- Ist dir das auch schon einmal passiert?

Das Wichtigste dabei:

Loben und ermutigen, auf jeden Fall Spaß haben und die Interessen des Kindes berücksichtigen!

Lesen Sie gerne mit Ihren Kindern in Ihrer gemeinsamen Muttersprache. Das ist für das Lernen von Sprache genauso wichtig.

Amira –

Leseprogramm für GrundschülerInnen auf 9 Sprachen www.amira-lesen.de



Tolle Bilderbücher finde Sie auch in der **Stadtbücherei!**
www.buecherei-schleswig.de

